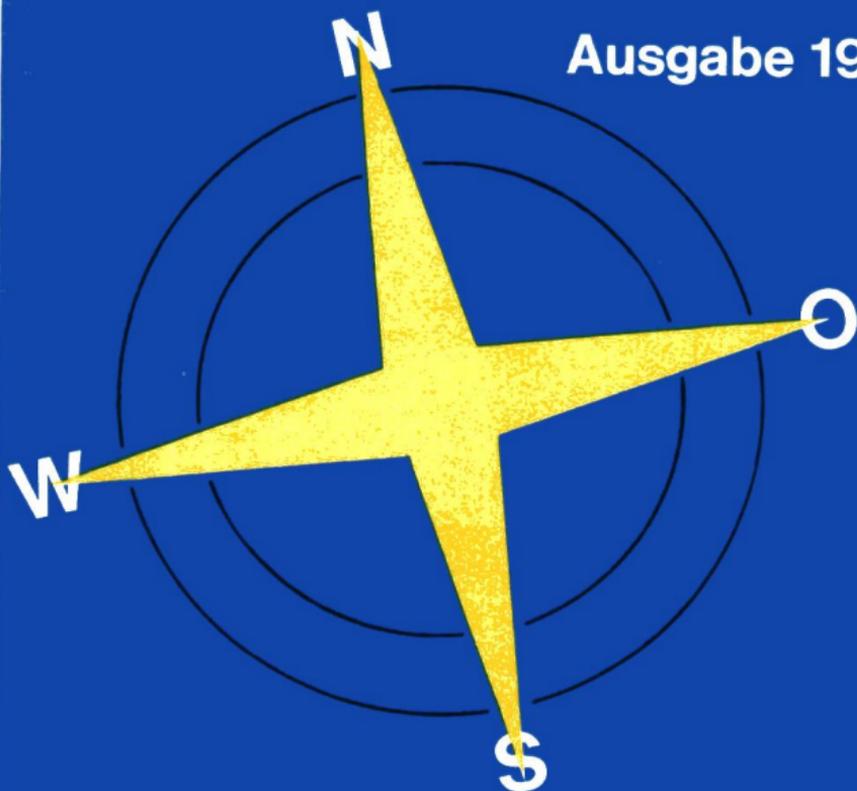


Statistisches Bundesamt

Ausgabe 1974



ZAHLENKOMPASS

09

971

VERLAG W. KOHLHAMMER

Der jährlich erscheinende »Zahlenkompaß« bringt eine Auswahl wichtiger Zahlen aus allen Bereichen der amtlichen Statistik und vermittelt damit einen Überblick über die Bevölkerung und Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland. Er enthält darüber hinaus einige Daten für die Länder der Bundesrepublik und die Partnerstaaten in den Europäischen Gemeinschaften. Dargestellt sind die Jahre 1960, 1970 und das letzt verfügbare Jahr. In früheren Ausgaben des Zahlenkompaß waren auch die hinsichtlich ihrer gebietlichen Abgrenzung nicht ganz vollständigen Daten des Jahres 1950 enthalten. Dem Benutzer langfristiger Übersichten sei die Veröffentlichung »Lange Reihen zur Wirtschaftsentwicklung« empfohlen.

Der begrenzte Umfang der Schrift gestattet nur sehr knappe und allgemeine Erläuterungen. Bei Bestandsangaben handelt es sich im allgemeinen um Durchschnitte. Wer sich für Einzelheiten interessiert, sollte auf die einschlägigen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes zurückgreifen.

Erschienen im August 1974

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet
Preis: DM 2,—; Bestell-Nr. 109900–74

Zeichenerklärung

- = kein Nachweis vorhanden
- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der Darstellungseinheit

Statist. Bundesamt - Bibliothek



09-00990

(09.971)

INHALT

	Abschnitt
Die Bundesrepublik Deutschland	1
Gebiet und Bevölkerung	2
Bevölkerungsbewegung	3
Gesundheitswesen	4
Schulen und Hochschulen	5
Kulturelle Einrichtungen	6
Rechtspflege	7
Erwerbstätigkeit	8
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9
Industrie und Handwerk	10
Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen	11
Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Reiseverkehr	12
Außenhandel	13
Verkehr	14
Geld und Kredit	15
Finanzen und Steuern	16
Öffentliche Sozialleistungen	17
Preise	18
Löhne und Gehälter	19
Sozialprodukt	20
Bund und Länder	21
Die Bundesrepublik in den EG	22

DIE BUNDESREPUBLIK



Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer und sozialer Rechtsstaat auf parlamentarischer Grundlage. Ihre Verfassung ist das »Grundgesetz« vom 23. Mai 1949. Die Gliedstaaten der Bundesrepublik sind die Länder Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern, das Saarland sowie Berlin (West). In Berlin (West)

Bundesländer	Regierungssitz	Fläche 1 000 qkm	Einwohner Millionen	31. 12. 1950 je qkm
Schleswig-Holstein	Kiel	15,7	2,6	165
Hamburg	Hamburg	0,8	1,8	2 326
Niedersachsen	Hannover	47,4	7,3	153
Bremen	Bremen	0,4	0,7	1 804
Nordrhein-Westfalen	Düsseldorf	34,1	17,2	506
Hessen	Wiesbaden	21,1	5,6	264
Rheinland-Pfalz	Mainz	19,8	3,7	187
Baden-Württemberg	Stuttgart	35,8	9,2	258
Bayern	München	70,5	10,9	154
Saarland	Saarbrücken	2,6	1,1	433
Berlin (West)	Berlin (West)	0,5	2,0	4 267
Bundesgebiet	Bonn	248,6	62,1	250

¹⁾ CSU nur in Bayern. – ²⁾ Jeder Wähler hatte zwei Stimmen.

unterliegt die Anwendung des Grundgesetzes gewissen Einschränkungen.

Die Gesetzgebungsorgane der Bundesrepublik sind der Bundestag und Bundesrat. Der Bundestag hat 518 Abgeordnete, darunter 22 aus Berlin (West), die nur beratende Stimme haben. Nach dem Stand bei der Wahl 1972 gehörten 242 Abgeordnete der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD), 186 der

Christlich Demokratischen Union (CDU), 48 der Christlich-Sozialen Union (CSU) und 42 der Freien Demokratischen Partei (FDP) an. Im Bundesrat verteilen sich die 45 Stimmen der Länderregierungen – darunter vier beratende Stimmen aus Berlin (West) – nach den Einwohnerzahlen auf die 11 Länder. Durch den Bundesrat wirken die Länder bei der Gesetzgebung und Verwaltung des Bundes mit.

Jahr der Wahl	Gültige Stimmen 1 000	SPD %	CDU/CSU ¹⁾ %	FDP %	SONSTIGE %
Landtagswahlen					
4. 1971	1 421	41,0	51,9	3,8	3,3
3. 1974	1 045	44,9	40,6	10,9	3,6
6. 1974	4 298	43,1	48,8	7,0	1,0
10. 1971	442	55,3	31,6	7,1	6,0
6. 1970	8 678	46,1	46,3	5,5	2,1
11. 1970	3 142	45,9	39,7	10,1	4,3
3. 1971	2 026	40,5	50,0	5,9	3,5
4. 1972	4 751	37,6	52,9	8,9	0,6
11. 1970	11 243 ²⁾	33,3	56,4	5,6	4,7
6. 1970	644	40,8	47,8	4,4	7,0
3. 1971	1 449	50,4	38,2	8,4	3,0
Bundestagswahl					
11. 1972	37 460	45,8	44,9	8,4	0,9

2



GEBIET UND BEVÖLKERUNG

1973 = 62 Mill. Einwohner

	Einheit	1960	1970	1973
Verwaltungsgliederung				
Regierungsbezirke	Anzahl	33	30	29
Kreise	Anzahl	566	542	393
Gemeinden	Anzahl	24 505	22 510	14 928
mit . . . Einwohnern				
unter 2 000	Anzahl	21 013	18 704	10 984
2 000 bis unter 100 000	Anzahl	3 439	3 747	3 963
100 000 und mehr	Anzahl	53	59	62
Wohnbevölkerung				
insgesamt	1 000	55 785	61 001	62 101
Alter in Jahren				
unter 6	%	9	10	8
6 bis unter 15	%	12	14	14
15 bis unter 65	%	68	64	64
65 und mehr	%	11	11	14
Familienstand				
männlich	1 000	26 173	29 072	29 714
ledig	%	45	43	43
verheiratet	%	52	53	53
verwitwet und geschieden	%	4	4	4
weiblich	1 000	29 612	31 930	32 388
ledig	%	39	36	36
verheiratet	%	46	47	48
verwitwet und geschieden	%	15	16	17
Religion				
evangelisch	%	52 ²⁾	49	•
katholisch	%	44 ²⁾	45	•
sonstige	%	4 ²⁾	6	•
Haushalte¹⁾				
Einpersonenhaushalte	1 000	4 010 ²⁾	5 527	6 014
Mehrpersonenhaushalte	1 000	15 450 ²⁾	16 463	16 980

¹⁾ Ohne Anstaltshaushalte. – ²⁾ 1961. – ³⁾ 1972.

BEVÖLKERUNGS- BEWEGUNG



3

973 = 636 000 Lebendgeborene

	Einheit	1960	1970	1973
Ehe, Scheidung				
Eheschließungen	1 000	521	445	395
	Ziffer ¹⁾	9,4	7,3	6,4
Durchschn. Heiratsalter				
männlich	Jahre	28,5	28,3	28,3 ⁴⁾
weiblich	Jahre	25,2	24,9	25,0 ⁴⁾
Ehescheidungen	1 000	49	77	87 ⁴⁾
	Ziffer ¹⁾	0,9	1,3	1,4 ⁴⁾
Geburt				
Lebendgeborene	1 000	969	811	636
	Ziffer ¹⁾	17,4	13,4	10,3
dar. nichtehelich	1 000	61	44	40
	Ziffer ²⁾	63,3	54,6	62,7
Totgeborene	1 000	15	8	6
	Ziffer ³⁾	15,3	10,2	8,9
Überschuß d. Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (—)	1 000	+ 326	+ 76	— 95
	Ziffer ¹⁾	+ 5,9	+ 1,3	— 1,5
Tod				
Gestorbene	1 000	643	735	731
	Ziffer ¹⁾	11,6	12,1	11,8
darunter: in den ersten 7 Lebenstagen	1 000	20	13	9
	Ziffer ²⁾	20,8	16,4	14,4
im 1. Lebensjahr	1 000	33	19	15
	Ziffer ²⁾	33,8	23,4	22,7
Wanderungen				
über die Grenzen des Bundesgebietes	1 000	925	1 570	1 552
Zuzüge	1 000	660	1 072	968
Fortzüge	1 000	265	498	584
Zuwanderungsüberschuß	1 000	395	574	384
zwischen den Gemeinden des Bundesgebietes	1 000	3 535	3 662	3 675

1) Auf 1 000 Einwohner. — 2) Auf 1 000 Lebendgeborene. — 3) Auf 1 000 Lebend- und Totgeborene. — 4) 1972.

4



GESUNDHEITSWESEN

1973 = 14 570 Säuglingssterbefälle

Ansteckende Krankheiten¹⁾

	1960	1970	1973
Geschlechtskrankheiten	•	81 889 ³⁾	84 616
Tuberkulose (alle Formen)	70 325	48 262	•
Scharlach	28 908	28 955	43 724
Übertragbare Gelbsucht	14 708 ²⁾	21 770	25 900
Hirnhautentzündung	859	6 787	6 375
Typhus	1 548	477	420
Diphtherie	1 965	57	37
Kinderlähmung	4 193	15	29

Häufigste Todesursachen

Krankheiten des Kreislaufsystems	256 173	324 095	335 799
dar. Hirngefäßkrankheiten	98 286	106 740	106 007
Bösartige Neubildungen	112 005	134 301	135 722
Unfälle und Vergiftungen	31 174	38 997	37 673

Säuglingssterbefälle

32 724 19 165 14 570

Ärzte und Pflegepersonal

Ärzte	79 350	99 654	107 403
Zahnärzte	32 509	31 175	31 149
Tierärzte	8 668 ²⁾	8 598	8 582
Krankenpflegepersonen	141 119	199 457	229 058
Hebammen	9 442	6 857	6 505

Apotheken

Apotheken	9 074	11 526	12 308
Apotheker	15 776	20 866	23 152

Krankenhäuser

Krankenhäuser	3 604	3 587	3 519
Betten in Krankenhäusern	583 513	683 254	701 263

1) Erkrankungen. – 2) 1961. – 3) 1971. – 4) 1972.

SCHULEN UND HOCHSCHULEN



5

1972 = 662 000 Studenten an Hochschulen

	Einheit	1960	1970	1972
Schulen und Hochschulen				
Schulen der				
allgemeinen Ausbildung ¹⁾	Anzahl	35 163	28 312	26 763
allgemeinen Fortbildung ²⁾	Anzahl	50	183	224
beruflichen Ausbildung ³⁾	Anzahl	4 099	5 892	5 924
beruflichen Fortbildung ⁴⁾	Anzahl	2 165	2 991	3 117
Hochschulen				
Universitäten ⁵⁾	Anzahl	219	279	286
Pädagogische Hochschulen	Anzahl	50	55	61
Fachhochschulen	Anzahl	52	49	48
Kunsthochschulen	Anzahl	93	149	147
	Anzahl	24	26	30
Schüler / Studenten an				
Schulen der				
allgemeinen Ausbildung ¹⁾	1 000	6 646	8 912	9 506
allgemeinen Fortbildung ²⁾	1 000	9	25	31
beruflichen Ausbildung ³⁾	1 000	1 801	1 908	2 001
beruflichen Fortbildung ⁴⁾	1 000	142	164	191
Hochschulen				
Universitäten ⁵⁾	1 000	290	527	662
Pädagogische Hochschulen	1 000	213	351	464
Fachhochschulen	1 000	26	59	72
Kunsthochschulen	1 000	44	106	112
	1 000	7	11	14
Lehrer⁶⁾ an				
Schulen der				
allgemeinen Ausbildung ¹⁾	1 000	210	311	359
beruflichen Ausbildung ³⁾	1 000	31	36	41
Hochschulen				
Universitäten ⁵⁾	1 000	18	54	66
Pädagogische Hochschulen	1 000	15	44	51
Fachhochschulen	1 000	1	4	6
Kunsthochschulen	1 000	2	5	8
	1 000	0	1	1

¹⁾ Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen. – ²⁾ Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs. – ³⁾ Berufsschulen, Berufssonderschulen, Berufsaufbauschulen, Berufsfach- und Pflegevorschulen, Fachberufsschulen, Fachgymnasien. – ⁴⁾ Fachschulen. – ⁵⁾ Einschl. Philosophisch-Theologische Hochschulen und Kirchliche Hochschulen. – ⁶⁾ Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer; an Hochschulen: Wissenschaftliches Personal.

6



KULTURELLE EINRICHTUNGEN

1973 = 17,3 Mill. Theater-
besucher

	Einheit	1960	1970	1973
Volkshochschulen	Anzahl	1 101	1 169	1 167 ⁴
Öffentliche Theater				
Theater	Anzahl	137	194	286
Plätze	1 000	90	127	123
Besucher	1 000	19 878	17 655	17 294
Film				
Filmtheater	Anzahl	6 950	3 446	3 171 ⁴
Plätze	1 000	2 878	1 420	1 280 ⁴
Besucher	1 000	605 000	167 400	149 800 ⁴
Rundfunk und Fernsehen				
Rundfunkgenehmigungen	1 000	15 892	19 622	19 329 ⁵
Fernsehgenehmigungen	1 000	4 637	16 675	17 351 ⁵
Öffentliche Büchereien¹⁾				
Büchereien	Anzahl	1 332	1 353 ³⁾	1 495 ⁶
Ausleihungen	1 000	30 585	35 483 ³⁾	75 297 ⁶
Museen				
Museen	Anzahl	431 ²⁾	501	568
Besucher	1 000	10 303 ²⁾	13 926	17 407
Buchproduktion				
Erstauflagen	Anzahl	17 639	38 703	36 116 ⁶
Neuauflagen	Anzahl	4 885	8 393	6 841 ⁶
Zeitungen und Zeitschriften				
Tageszeitungen	Anzahl	630	430	408
Wochenzeitungen	Anzahl	16 ²⁾	59	50
Zeitschriften	Anzahl	672 ²⁾	808	860
Sportabzeichenverleihungen	1 000	64	216	266

1) In Gemeinden mit über 20 000 Einwohnern. – 2) 1963. – 3) 1968. – 4) 1972.

5) Gebührenpflichtige Teilnehmer. – 6) 1971.

RECHTSPFLEGE



7

1972 = 691 000 Verurteilte

	Einheit	1960	1970	1972
Gerichte				
Zivil- und Strafgerichte	Anzahl	947	889	870
Arbeits-, Verwaltungs- und Sozialgerichte	Anzahl	187	184	176
Richter im Landes- und Bundesdienst	Anzahl	11 609	12 954	13 226
Verurteilte				
	1 000	549	643	691
	Ziffer ¹⁾	1 326	1 346	1 437
Ohne Vergehen im Straßenverkehr	1 000	318	335	361
	Ziffer ¹⁾	768	701	747
Männer	1 000	272	271	295
	Ziffer ¹⁾	1 428	1 215	1 307
Jugendliche	1 000	30	46	49
	Ziffer ¹⁾	1 102	1 446	1 457
Heranwachsende	1 000	49	43	50
	Ziffer ¹⁾	1 713	1 755	2 044
Erwachsene	1 000	239	246	262
	Ziffer ¹⁾	668	583	617
Hauptstrafataten				
Gegen Staat, öff. Ordnung, im Amt	1 000	21	16	16
Wider die Sittlichkeit	1 000	14	8	8
Andere gegen die Person	1 000	58	49	50
Diebstahl und Unterschlagung	1 000	92	139	147
Raub und Erpressung	1 000	2	3	4
Andere gegen das Vermögen	1 000	68	54	54
Gemeingefährliche	1 000	12	10	11
Sonstige	1 000	51	56	72
Wegen Vergehen im Straßenverkehr				
	1 000	231	308	330
	Ziffer ¹⁾	558	645	684

¹⁾ Je 100 000 strafmündige Einwohner.



ERWERBSTÄTIGKEIT

1973 = 26,5 Mill. Erwerbstätige

	1960	1970	1973
Erwerbstätige	1 000	1 000	1 000
	26 247	26 668	26 496
männlich	16 500	17 086	16 960
weiblich	9 747	9 582	9 536
Selbständige	3 327	2 690	2 593
Mithelfende	2 663	1 732	1 459
Abhängige	20 257	22 246	22 494
in Land- und Forstwirtschaft ¹⁾	3 581	2 262	1 812
Selbständige	1 127	767	621
Mithelfende	1 963	1 200	937
Abhängige	491	295	254
im Produzierenden Gewerbe	12 506	13 024	12 807
Selbständige	759	653	650
Mithelfende	216	145	140
Abhängige	11 531	12 226	12 017
in Handel und Verkehr	4 585	4 655	4 818
Selbständige	860	664	660
Mithelfende	284	207	196
Abhängige	3 441	3 784	3 962
in sonstigen Wirtschaftsbereichen	5 575	6 727	7 059
Selbständige	581	606	612
Mithelfende	200	180	186
Abhängige	4 794	5 941	6 261
Kurzarbeiter	3	10	44
Arbeitslose	271	149	273
männlich	178	93	150
weiblich	93	56	123
Offene Stellen	465	795	572
Ausländische Arbeitnehmer	279	1 807	2 600

¹⁾ Nur hauptberuflich Tätige.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT FISCHEREI



1973 = 1,1 Mill. Landwirtschaftliche Betriebe

	Einheit	1960	1970	1973
Wirtschaftsfläche	1 000 ha	24 734	24 777	24 762
Landw. genutzte Fläche	1 000 ha	14 266	13 578	13 429
Waldfläche	1 000 ha	7 106	7 170	7 172
Gebäude- und Hoffläche	1 000 ha	819	1 048	1 102
Sonstige Flächen	1 000 ha	2 542	2 981	3 060
Landwirtschaftliche Betriebe	1 000	1 618	1 244	1 111
dar. mit einer landw. genutzten Fläche von . . . ha				
1 bis unter 2	1 000	230	155	134
2 bis unter 5	1 000	387	251	210
5 bis unter 20	1 000	629	500	426
20 bis unter 100	1 000	136	174	194
100 und mehr	1 000	3	3	4
Landwirtschaftliche Arbeitskräfte¹⁾	1 000	3 850	2 766	2 658 ³⁾
dar. Familienarbeitskräfte	1 000	3 306	2 574	2 320 ³⁾
Ernte				
Getreide	1 000 t	15 531	17 297	21 177
Kartoffeln	1 000 t	24 545	16 250	13 676
Obst	1 000 t	4 225	3 282	3 202
Gemüse	1 000 t	1 299	1 368	1 280
Weinmost	1 000 hl	7 433	9 889	10 697
Viehbestand				
Rindvieh	1 000	12 872	14 026	14 364
Schweine	1 000	15 787	20 969	20 452
Pferde	1 000	712	253	320
Milcherzeugung	1 000 t	19 264	21 856	21 266
Schlachtmenge ²⁾	1 000 t	2 791	3 894	3 814
Holzeinschlag	1 000 fm	25 148	28 196	30 680
Anlandungen der Seefischerei	1 000 t	593	591	456

¹⁾ In Betrieben mit 2 und mehr ha. – Ohne Hamburg, Bremen und Berlin. – ²⁾ Inländische Tiere. – ³⁾ Oktober 1972.



INDUSTRIE UND

1973 = 667 Mrd. DM **Industrieumsatz**

Industrie¹⁾

	Einheit	1960	1970	1973
Betriebe	Anzahl	56 156	56 219	55 450
Beschäftigte	1 000	8 081	8 603	8 368
Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	13 393	12 246	11 144
Lohn- und Gehaltsumme	Mrd. DM	51	126	166
Umsatz	Mrd. DM	266	529 ⁵⁾	667 ⁵⁾
dar. Auslandsumsatz	Mrd. DM	41	102	143
Kohleverbrauch	Mill. t SKE ³⁾	78	55	46
Heizölverbrauch	Mill. t	9	32	33
Stromverbrauch	Mrd. kWh	78	133	154

Auftragseingangsindex

	1970 = 100	1960	1970	1973
Verarbeitende Industrie ²⁾	1970 = 100	52 ⁴⁾	100	128
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien	1970 = 100	56 ⁴⁾	100	129
Investitionsgüterindustrien	1970 = 100	47 ⁴⁾	100	129
Verbrauchsgüterindustrien	1970 = 100	54 ⁴⁾	100	125

Produktionsindex

	1962 = 100	1960	1970	1973
Gesamte Industrie	1962 = 100	90	157	179
Bergbau	1962 = 100	98	99	94
Verarbeitende Industrie	1962 = 100	90	161	182
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien	1962 = 100	91	179	212
Investitionsgüterindustrien	1962 = 100	90	160	177
Verbrauchsgüterindustrien	1962 = 100	90	148	167
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	1962 = 100	89	139	153
Öffentl. Energiewirtschaft	1962 = 100	88	193	256
Bauindustrie	1962 = 100	85	139	150

¹⁾ Im allgem. Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ohne Energie und Bau. – Saarland und Berlin. – ⁵⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. – ⁶⁾ Einschl. Kombi- und Berlin. – ¹⁰⁾ Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

HANDWERK

1973 = 179 **Nettoproduktionsindex**
der Industrie (1962 = 100)

	Einheit	1960	1970	1973
Industrie¹⁾				
Index d. Arbeitsproduktivität				
je Beschäftigten	1962 = 100	93	152	176
je Arbeiter	1962 = 100	92	160	191
Produktion ausgewählter Erzeugnisse				
Steinkohle	Mill t	142	111	97
Elektrizität	Mrd. kWh	116 ⁸⁾	243	299
Gas	Mrd. cbm	55 ⁸⁾	58	92
Zement (ohne Zementklinker)	1 000 t	24 905 ⁸⁾	38 325	41 011
Roheisen u. Ferrolegierungen	1 000 t	25 739 ⁸⁾	33 627	36 828
Rohstahl	1 000 t	33 428 ⁸⁾	44 315	48 924
Walzstahl	1 000 t	22 531	32 291	36 706
Hüttenaluminium	1 000 t	169	309	533
Schwefelsäure (ber. auf SO ₃)	1 000 t	2 588	3 620	4 137
Motoren-, Spezial-, Testbenzin	1 000 t	5 906	14 103	16 999
Heizöle	1 000 t	13 712	62 170	70 604
Kunststoffe	1 000 t	1 019	4 360	6 482
Chemiefasern	1 000 t	282 ⁸⁾	724	881
Schnittholz	1 000 cbm	7 739 ⁸⁾	9 383	10 201
Papier und Pappe	1 000 t	3 439	5 692	6 715
Personenkraftwagen ⁶⁾	1 000	1 818 ⁸⁾	3 528	3 643
Rundfunkgeräte	1 000	4 313 ⁸⁾	6 729	5 953
Fernsehgeräte	1 000	2 164	2 927	3 898
Bier	1 000 hl	47 324 ⁸⁾	81 624	87 450
Zigaretten	Mrd.	72	130	141
Handwerk⁷⁾				
Beschäftigte	1 000	3 478 ⁹⁾	3 795	3 795
Umsatz	Mrd. DM	84 ⁹⁾	165 ¹⁰⁾	222 ¹⁰⁾

²⁾ Ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrien. – ³⁾ Steinkohleneinheiten. – ⁴⁾ Ohne Personenkraftwagen. – ⁷⁾ Ohne Nebenbetriebe. – ⁸⁾ Ohne Berlin. – ⁹⁾ 1961; ohne Saarland



BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN

1973 = 23 Mill. Wohnungen

	Einheit	1960	1970	1973
Produktionsindex für das Baugewerbe	1962 = 100	•	132	143
Bauhauptgewerbe	1962 = 100	•	133	143
Ausbaugewerbe	1962 = 100	•	127	141
Bauhauptgewerbe				
Betriebe	Anzahl	60 902	64 339	62 139
Beschäftigte	1 000	1 406	1 529	1 508
Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	8 336	22 162	29 971
Arbeitsstunden	Mill. Std.	2 604	2 526	2 352
Umsatz	Mrd. DM	25	55 ⁴⁾	77 ⁴⁾
Bautätigkeit				
Baugenehmigungen für Wohnungen	1 000	636	609	658
Baufertigstellungen Wohnungen insgesamt ¹⁾	1 000	574	478	714
dar. öffentl. gefördert ²⁾	1 000	263	102	136
Wohnungen mit . . . Räumen ³⁾				
1 und 2	%	9	11	14
3	%	22	16	16
4	%	41	30	27
5 und mehr	%	27	43	43
Wohnfläche je Wohnung	qm	70	84	85
Ausstattung mit Zentralheizung	%	31	94	97 ⁵⁾
Bad	%	96	99	100 ⁵⁾
Gebäude- u. Wohnungsbestand				
Wohngebäude	1 000	7 396	9 222	9 873
Wohnungen	1 000	16 139	20 807	22 638

¹⁾ In Wohn- und Nichtwohngebäuden. – ²⁾ Nur 1. Förderungsweg. – ³⁾ Einschl. Küchen. – ⁴⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. – ⁵⁾ 1972.

ROSS- U. EINZELHANDEL GASTGEWERBE REISEVERKEHR



1973 = 1,7 Mill. Gästebetten

12

	Einheit	1962	1970 ¹⁾	1973 ¹⁾
Großhandelsumsatz	Mrd. DM	189,7	318,9	408,6
darunter:				
Getreide-, Futter- und Düngemittel, Tiere	Mrd. DM	25,3	42,7	54,1
Rohstoffe und Halbwaren	Mrd. DM	54,9	90,4	112,5
Nahrungs- und Genußmittel	Mrd. DM	46,1	77,3	96,6
Textilien und Schuhe	Mrd. DM	6,2	11,0	13,7
Sonstige Fertigwaren	Mrd. DM	30,4	54,5	67,2
Einzelhandelsumsatz	Mrd. DM	106,2	169,9	223,5
Waren gemischten Sortiments	Mrd. DM	13,8	28,2	39,4
Nahrungs- und Genußmittel	Mrd. DM	36,4	50,4	64,9
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	Mrd. DM	19,4	26,2	32,8
Hausrat und Wohnbedarf	Mrd. DM	7,3	11,8	16,6
Elektro- und optische Erzeugnisse, Uhren	Mrd. DM	6,4	9,9	13,8
Papierwaren und Druck- erzeugnisse	Mrd. DM	2,2	3,7	5,0
Pharm., kosm. u. ä. Erzeugn.	Mrd. DM	5,7	10,6	13,9
Kohle- und Mineralölerzeugn.	Mrd. DM	3,3	5,4	8,0
Fahrzeuge, Maschinen, Büroeinrichtungen	Mrd. DM	9,5	20,2	23,6
Sonstige Waren	Mrd. DM	2,2	3,6	5,3
Umsatz im Gastgewerbe	Mrd. DM	15,8	23,4	29,2
Reiseverkehr		1960	1970	1973
Gästebetten	1 000	988	1 425	1 658
Gästeübernachtungen	Mill.	128	185	213
dar. Auslandsgäste	Mill.	12	16	16
Berlinhandel				
Lieferungen aus Berlin (West)	Mill. DM	6 697	15 639	19 435
Lieferungen nach Berlin (West)	Mill. DM	7 285	16 077	17 596
Warenverkehr mit der DDR				
Bezüge	Mill. DM	1 122	1 996	2 660
Lieferungen	Mill. DM	960	2 416	2 998

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.



1973 = 145 Mrd. DM Einfuhr

	1960	1970	1973
	Mill. DM	Mill. DM	Mill. DM
Einfuhr	42 723	109 606	145 417
Ernahrungsgüter	11 246	20 924	28 029
Lebende Tiere	600	338	579
Nahrungsmittel			
tierischen Ursprungs	2 476	4 815	7 115
pflanzlichen Ursprungs	6 531	12 870	16 909
Genußmittel	1 639	2 901	3 426
Gewerbliche Güter	31 076	87 233	115 702
Rohstoffe	9 269	14 809	18 754
Halbwaren	8 061	17 660	21 578
Fertigwaren	13 746	54 763	75 370
Vorerzeugnisse	5 773	16 999	22 873
Enderzeugnisse	7 973	37 764	52 498
Wichtige Warengruppen ¹⁾			
Chemische Erzeugnisse	2 373	8 170	11 134
Erdöl, Erdgas und bitum.			
Gesteine	1 903	6 324	9 892
Maschinenbauerzeugnisse ²⁾	2 105	8 531	9 554
Textilien	2 855	6 547	9 275
Elektrotechn. Erzeugnisse	889	5 761	8 165
NE-Metalle u. -Metallhalbzeug	3 406	8 263	7 170
Straßenfahrzeuge	588	4 897	6 872
Eisen und Stahl	2 479	5 857	6 650
Wichtige Herstellungsländer ¹⁾			
Niederlande	3 638	13 313	20 707
Frankreich	3 998	13 899	18 964
Belgien – Luxemburg	2 441	10 388	14 219
Italien	2 631	10 836	14 040
Vereinigte Staaten	5 977	12 066	12 223
Großbritannien	1 956	4 264	5 155
Schweiz	1 627	3 336	4 149
Schweden	1 804	3 148	3 602
Japan	286	2 052	3 596

¹⁾ Reihenfolge nach dem Stand von 1973. – ²⁾ Einschl. Büromaschinen.

IANDEL

973 = 178 Mrd. DM Ausfuhr

	1960	1970	1973
	Mill. DM	Mill. DM	Mill. DM
Ausfuhr	47 946	125 276	178 396
Ernährungsgüter	1 091	4 380	8 016
Gewerbliche Güter	46 696	120 194	169 392
Rohstoffe	2 182	3 188	4 071
Halbwaren	5 007	9 577	13 244
Fertigwaren	39 506	107 430	152 078
Vorerzeugnisse	9 672	23 034	33 334
Enderzeugnisse	29 834	84 395	118 744
Wichtige Warengruppen ¹⁾			
Maschinenbauerzeugnisse ²⁾	9 054	26 483	36 543
Straßenfahrzeuge	6 009	18 223	25 896
Chemische Erzeugnisse	5 924	17 414	23 952
Elektrotechn. Erzeugnisse	4 057	12 022	17 247
Eisen und Stahl	4 433	7 251	10 123
Eisen-, Blech- u. Metallwaren	2 053	5 209	7 281
Textilien	1 650	4 344	6 577
Feinmech. u. optische Erzeugn.;			
Uhren	1 173	2 831	3 930
NE-Metalle u. -Metallhalbzeug	1 059	2 785	3 612
Kunststoffzeugnisse	185	1 913	3 112
Erzeugn. d. Kohlenbergbaues	2 313	2 474	2 842
Wichtige Verbrauchsländer ¹⁾			
Frankreich	4 202	15 480	23 132
Niederlande	4 210	13 313	18 262
Vereinigte Staaten	3 767	11 437	15 089
Italien	2 847	11 172	14 979
Belgien – Luxemburg	2 890	10 294	14 660
Schweiz	2 991	7 674	10 077
Österreich	2 444	5 684	8 440
Großbritannien	2 147	4 456	8 400
Schweden	2 593	4 688	5 851
Ein- (—) bzw. Ausfuhr-(+)überschuß	+5 223	+15 670	+32 979



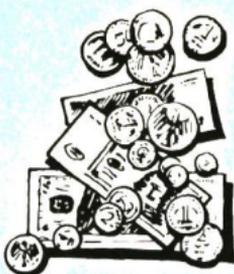
VERKEHR

1973 = 17 Mill. Personenkraftwagen

	Einheit	1960	1970	1973
Verkehrswege				
Eisenbahnstrecken	km	35 950	33 123	32 43
Straßen (überörtlich)	km	136 447	162 344	167 45
dar. Autobahnen	km	2 671	4 110	5 48
Omnibuslinien	km	320 175	629 441	722 52
Verkehrsmittel				
Lokomotiven	Anzahl	10 083	8 536	8 38
Güterwagen	1 000	273	283	28
Personenkraftwagen ¹⁾	1 000	4 856	14 376	17 03
Lastkraftwagen	1 000	742	1 050	1 13
Binnenschiffe	Anzahl	8 770	7 299	6 33
Handelsschiffe (Tonnage)	1 000 BRT	4 762	8 441	7 85
Flugzeuge	Anzahl	1 113	3 793	5 41
Beförderte Personen				
Eisenbahnverkehr	Mill.	1 399	1 054	1 07
Straßenverkehr ²⁾	Mill.	6 418	6 170	6 57
Luftverkehr	1 000	4 885	21 340	25 81
Beförderte Güter				
Eisenbahnverkehr	Mill. t	344	392	38
Fernverkehr mit Lastkraftwagen	Mill. t	99	165	21
Binnenschiffsverkehr	Mill. t	172	240	24
Seeschiffsverkehr	Mill. t	77	132	14
Rohrleitungsverkehr	Mill. t	13	81	9
Nachrichtenverkehr				
Briefsendungen	Mill.	8 498	10 680	10 42
Telefongespräche	Mill.	4 561	10 216	14 04
Straßenverkehrsunfälle				
mit Personenschaden	Anzahl	349 315	377 610	353 59
Getötete	Anzahl	14 406	19 193	16 31
Verletzte	Anzahl	454 960	531 795	488 07

¹⁾ Einschl. Kombinationskraftwagen. – ²⁾ Verkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und Kraftomnibussen.

GELD UND KREDIT



15

**973 = 283 Mrd. DM Spar-
einlagen**

	Einheit	1960	1970	1973
Geldumlauf	Mill. DM	21 840	39 489	50 975
Banken				
Deutsche Bundesbank, Bestände an:				
Gold und Devisen	Mill. DM	32 005	49 943	84 564
Wechseln und Lombard- forderungen	Mill. DM	1 838	15 833	10 756
Einlagen	Mill. DM	16 696	35 018	66 134
Kreditinstitute, Bestände an:				
Kredite an Nichtbanken	Mill. DM	170 348	543 075	768 873
dar. über 1 Jahr	Mill. DM	98 261	349 136	518 309
Einlagen von Nichtbanken				
Sicht- und Termineinlagen	Mill. DM	83 749	200 045	305 764
Spareinlagen	Mill. DM	53 114	205 440	282 651
dar. prämienbegünstigte	Mill. DM	1 408	20 239	34 745
Sparparkassen				
Spareinlagen	Mill. DM	9 355	40 360	61 859
Hypotheken und Zwischenkredite	Mill. DM	6 025	33 782	54 536
Wertpapiermarkt				
Bruttoabsatz von festverzinslichen Wert- papieren¹⁾	Mill. DM	5 328	20 816 ²⁾	45 960 ²⁾
Aktien¹⁾	Mill. DM	1 905	2 374	1 990
Index der Aktienkurse	1965 = 100	145	119	124
Zahlungsschwierigkeiten				
Konkurse	Anzahl	2 689	3 943	5 277
Vergleiche	Anzahl	343	324	301
Wechselproteste	1 000	466	255	247

¹⁾ Ohne ausländische. — ²⁾ Ohne Bank-Namenschuldverschreibungen.

16



FINANZEN UND

1973 = 280 Mrd. DM Öffentl. Ausgaben

	Einheit	1961	1970	1973
Ausgaben der öffentlichen Verwaltung (Haushaltsansätze)¹⁾	Mill. DM	95 275	196 150	280 265
darunter:				
Bund	Mill. DM	46 209	87 602	120 390
Länder	Mill. DM	39 874	76 914	111 984
Gemeinden (Gv.)	Mill. DM	24 186	56 486	88 412
Ausgewählte Aufgabenbereiche				
Öffentl. Sicherheit,				
Rechtsschutz	Mill. DM	3 710	7 889	10 757
Verteidigung	Mill. DM	13 175	20 404	27 829
Schulwesen	Mill. DM	6 583	18 242	26 009
Hochschulen, Forschung	Mill. DM	2 437	9 830	13 245
Soziale Sicherung	Mill. DM	22 151	40 326	53 496
Gesundheit, Sport, Erholung	Mill. DM	3 774	10 208	14 073
Wohnungswesen u.				
Raumordnung	Mill. DM	7 588	10 755	20 497
Wirtschaftsförderung	Mill. DM	6 339	14 417	13 674
Verkehrs- u. Nachrichtenwesen	Mill. DM	6 853	17 585	22 617
Schulden d. öffentl. Verwaltung²⁾	Mill. DM	56 416	123 356	166 214
Bund ¹⁾	Mill. DM	29 698	55 777	64 071
Länder	Mill. DM	13 949	27 458	39 453
Gemeinden (Gv.)	Mill. DM	12 769	40 121	62 690
Schuldenarten				
Inlandsschulden	Mill. DM	52 671	122 009	165 407
Auslandsschulden	Mill. DM	3 745	1 348	807
Personal d. öffentl. Verwaltung	1 000	1 843	2 261	2 501
Bund ³⁾	1 000	220	288	301
Länder	1 000	971	1 214	1 384
Gemeinden (Gv.)	1 000	652	758	816
Dienstverhältnis				
Beamte und Richter	1 000	710	918	1 026
Angestellte	1 000	633	829	950
Arbeiter	1 000	500	514	525

¹⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen und Finanzierungsaufträge. ²⁾ Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften. – ³⁾ Ohne Bundesbahn, Bundes

⁴⁾ Einschl. staatl. Steuern der Stadtstaaten. – ⁵⁾ Einschl. Gemeindesteuern der Stadt

STEUERN

1973 = 224 Mrd. DM **Steuer-**
einnahmen

	1961	1970	1973
	Mill. DM	Mill. DM	Mill. DM
klassenmäßige Steuer- einnahmen	76 705	152 555 ⁷⁾	223 846 ⁷⁾
Gemeinschaftsteuern	29 723	99 949	150 442
darunter:			
Lohnsteuer	10 453	35 086	61 255
Veranlagte Einkommensteuer	10 817	16 001	26 452
Körperschaftsteuer	7 473	8 716	10 887
Umsatz- (Mehrwert-)steuer	—	26 791	35 262
Einfuhrumsatzsteuer	—	11 334	14 563
Bundessteuern	31 297	27 396	37 274
darunter:			
Umsatzsteuer ⁴⁾	17 866	—	—
Mineralölsteuer	3 325	11 512	16 589
Tabaksteuer	3 892	6 536	8 872
Zölle	3 130	2 871	3 172
Branntweinmonopol	1 097	2 228	3 175
Ländersteuern	5 213	9 531	11 485
darunter:			
Kraftfahrzeugsteuer	1 678	3 830	4 989
Vermögensteuer	1 419	2 877	3 234
Gemeindesteuern	10 471	15 679	24 644
darunter:			
Grundsteuer A u. B	1 719	2 683	3 209
Gewerbesteuer			
(n. Ertrag u. Kapital)	7 430	10 728	17 777
Lohnsummensteuer	717	1 389	2 535
Steuereinnahmen			
des Bundes	41 700	83 597	114 958
der Länder ⁵⁾	24 534	50 482	76 486
der Gemeinden (Gv.) ⁶⁾	10 471	18 240	29 882
EG-Anteile an Zöllen	—	—	2 163
Außerdem: Lastenausgleichs- abgaben	2 024	1 582	1 297

des Bundes an die Deutsche Gesellschaft für öffentliche Arbeiten, AG. — ²⁾ Fundierte Post, Soldaten und Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes. — ⁴⁾ Altes Recht. — ⁵⁾ Staaten. — ⁷⁾ Vor der Verteilung auf die Gebietskörperschaften.



ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

1972 = 4,8 Mrd. DM Sozialhilfe

	Einheit	1960	1970	1973
Gesetzl. Krankenversicherung Mitglieder (einschl. Rentner) Ausgaben	1 000 Mill. DM	27 060 9 513	30 647 25 179	32 181 ² 36 401 ²
Gesetzliche Unfallversicherung Rentenbestand Ausgaben	1 000 Mill. DM	916 1 789	1 018 4 881	1 025 ² 5 810 ²
Rentenversicherung der Arbeiter Rentenbestand Ausgaben	1 000 Mill. DM	5 399 12 164	6 922 31 939	7 471 46 814
Rentenversicherung der Angestellten Rentenbestand Ausgaben	1 000 Mill. DM	1 886 5 674	2 537 16 409	2 810 24 299
Arbeitslosengeld und Arbeitslosenhilfe Hauptbetragsempfänger Ausgaben	1 000 Mill. DM	175 533	112 722	172 1 538
Kriegsopferversorgung Anerkannte Versorgungs- berechtigte	1.000	3 253	2 564	2 385
Sozialhilfe Empfänger Ausgaben	1 000 Mill. DM	• 1 199 ¹⁾	1 491 3 335	1 645 ² 4 817 ²
Lastenausgleich Empfänger von Kriegsschaden- rente und laufenden Beihilfen	1 000	794	536	426

¹⁾ 1. 4. bis 31. 12. – ²⁾ 1972.

PREISE

**1973 = 119 Preisindex für die
Lebenshaltung**
(1970 = 100)



18

	Einheit	1960	1970	1973
Preisindex der Einkaufspreise landwirtschaftl. Betriebsmittel ¹⁾	1962/63 = 100	94	111	127
Preisindex der Erzeugerpreise ¹⁾ landwirtschaftl. Produkte	1961/63 = 100	95	98	119
Preisindex industrieller Produkte	1962 = 100	98	108	124
Preisindex der Grundstoffpreise ¹⁾ landwirtschaftl. Herkunft	1962 = 100	•	104	120
Preisindex industrieller Herkunft	1962 = 100	•	101	121
Preisindex für Wohngebäude	1962 = 100	•	105	120
Preisindex für den Straßenbau	1962 = 100	86	147	187
Preisindex der Großhandelsverkaufspreise ¹⁾	1962 = 100	89	116	131
Preisindex Einzelhandelspreise	1962 = 100	99	106	124
Preisindex f. d. Lebenshaltung Alle privaten Haushalte	1962 = 100	95	113	132
Preisindex f. d. Lebenshaltung Haushalte von Angestellten und Beamten	1970 = 100	•	100	119
Preisindex f. d. Lebenshaltung Arbeitnehmer ²⁾	1970 = 100	•	100	119
Preisindex f. d. Lebenshaltung Arbeitnehmer ²⁾ darunter für:	1970 = 100	78	100	118
Ernährung	1970 = 100	82	100	119
Wohnung	1970 = 100	54	100	119
Bekleidung	1970 = 100	81	100	121
Preisindex der Renten- und Sozialhilfeempfänger	1970 = 100	75	100	119
Preisindex der einfachen Lebenshaltung eines Kindes	1962 = 100	93	124	150
Preisindex der Einkaufspreise f. Auslandsgüter	1962 = 100	105	107	125
Preisindex der Verkaufspreise f. Ausfuhrsgüter	1962 = 100	100	117	134

¹⁾ Ab 1970 ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ²⁾ 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte.



LÖHNE UND GEHÄLTEN

1973 = 8,76 DM **Industrie-**
arbeiterlohn

	Einheit	1960	1970	1973
Industrie¹⁾				
Bezahlte Wochenstunden	Std.	45,6	44,0	42,8
Bruttostundenverdienste				
männlicher Arbeiter	DM	2,88	6,49	8,7
weibliche Arbeiter	DM	1,89	4,49	6,1
Index d. Bruttostunden-				
verdienste				
männliche Arbeiter	1970 = 100	44,6	100	133,2
weibliche Arbeiter	1970 = 100	42,7	100	135,7
Bruttowochenverdienste				
männliche Arbeiter	DM	133	292	382
weibliche Arbeiter	DM	82	183	248
Index d. Bruttowochen-				
verdienste	1970 = 100	45,3	100	129,7
Industrie und Handel				
Bruttomonatsverdienste				
männliche Angestellte	DM	721	1 519	2 062
weibliche Angestellte	DM	420	930	1 280
Index d. Bruttomonats-				
verdienste				
männliche Angestellte	1970 = 100	49,4	100	131,0
weibliche Angestellte	1970 = 100	47,1	100	134,8
Landwirtschaft				
Index der Tariflöhne	1962 = 100	80	182	242
Handwerk				
Bruttostundenverdienste ²⁾	DM	2,68	6,29	8,7
Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften				
Index der				
tarifl. Stundenlöhne	1962 = 100	84	174	239
tarifl. Monatsgehälter	1962 = 100	86	157	208

¹⁾ Einschl. Hoch- und Tiefbau. – ²⁾ Nur Vollgesellen.

SOZIALPRODUKT



1973 = 926 Mrd. DM Sozialprodukt

	Einheit	1960	1970	1973
Bruttoinlandsprodukt	Mrd. DM	302,6	687,0	926,5
Beiträge der Wirtschaftsbereiche				
Land- und Forstwirtschaft	Mrd. DM	17,3	21,5	27,0
Warenproduzierendes Gewerbe	Mrd. DM	164,7	375,1	484,7
Handel und Verkehr	Mrd. DM	59,3	124,8	164,6
Dienstleistungsunternehmen	Mrd. DM	34,4	98,1	147,7
Staat, private Haushalte u. ä.	Mrd. DM	26,8	74,4	113,9
Volkseinkommen	Mrd. DM	235,7	529,2	712,8
je Einwohner	DM	4 252	8 725	11 502
Einkommen aus unselbst. Arbeit	Mrd. DM	142,8	353,2	498,3
Bruttolohn- u. -gehaltsumme monatlich je Arbeitnehmer	Mrd. DM	124,5	306,4	423,8
	DM	512	1 148	1 572
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung u. ä.	Mrd. DM	18,3	46,8	74,5
Einkommen aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen	Mrd. DM	92,9	176,0	214,4
Bruttosozialprodukt	Mrd. DM	302,3	685,6	926,2
Verwendung				
Privater Verbrauch	Mrd. DM	172,4	369,0	494,6
Staatsverbrauch	Mrd. DM	41,1	109,0	169,7
Anlageinvestitionen	Mrd. DM	72,7	181,1	226,8
Ausrüstungen	Mrd. DM	32,5	82,9	96,6
Bauten	Mrd. DM	40,1	98,2	130,2
Vorratsveränderung	Mrd. DM	+ 8,7	+ 15,3	+ 9,6
Außenbeitrag	Mrd. DM	+ 7,4	+ 11,2	+ 25,5
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mrd. DM	62,7	158,6	226,3
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mrd. DM	55,3	147,4	200,8



	Einheit	Bundes- gebiet	Schles- wig Holstein	Hamb- urg
Wohnbevölkerung männlich	1 000	29 714	1 237	813
Wohnbevölkerung weiblich	1 000	32 388	1 342	939
Eheschließungen	1 000	395	15	11
Lebendgeborene	1 000	636	26	14
Gestorbene	1 000	731	32	26
Ärzte ¹⁾	1 000	107	4	5
Betten in Krankenhäusern ¹⁾	1 000	701	26	20
Schüler und Studenten ¹⁾ an Schulen der allgemeinen und beruflichen Ausbildung	1 000	11 506	464	290
allgemeinen und beruflichen Fortbildung	1 000	222	7	8
Hochschulen einschl. Fachhochschulen	1 000	662	18	33
Erwerbstätige ¹⁾	1 000	26 861	1 053	817
Land- und Forstwirtschaft	1 000	1 940	85	• ⁴⁾
Produzierendes Gewerbe	1 000	12 918	395	276
Handel und Verkehr	1 000	4 768	210	253
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 000	7 235	363	283
Bestand an Wohnungen	1 000	22 638	980	738
Bestand an Personenkraftwagen ²⁾	1 000	17 036 ⁵⁾	707	481
Spareinlagen	Mill. DM	267 779	7 832	10 048
Kassenmäßige Steuereinnahmen ³⁾	Mill. DM	223 846	6 696	21 762
Bruttoverdienste der Industrie- arbeiter				
Stundenverdienst	DM	8,23	8,60	9,38
Wochenverdienst	DM	353	374	409
Bruttomonatsverdienst der An- gestellten in Industrie u. Handel	DM	1 743	1 626	1 763
Bruttoinlandsprodukt insgesamt	Mrd. DM	926,5	31,4	44,8
je Einwohner	DM	14 951	12 215	25 496

¹⁾ 1972. – ²⁾ Einschl. Kombinationskraftwagen. – ³⁾ Einnahmen aus Bundes-, Landes- und kommunalen Steuern. – ⁴⁾ 15 000 Erwerbstätige. – ⁵⁾ Einschl. Fahrzeuge der Bundesbahn und Bundespost.

DIE BUNDE



	Einheit	EG ins- gesamt	BR Deutsch- land
Fläche	1 000 qkm	1 528	249
Bevölkerung	1 000	256 558 ⁴⁾	62 101
Erwerbspersonen	1 000	105 936 ⁴⁾	26 769
Arbeitslose	1 000	2 269 ⁴⁾	273
Landwirtschaftlich genutzte Fläche ¹⁾	1 000 ha	93 909	13 480
Produktion ausgewählter Erzeugnisse			
Steinkohle	Mill. t	264	97
Elektrizität	Mrd. kWh	981	299
Eisenerz (Fe-Inhalt)	1 000 t	23 516	1 798
Zement (ohne Zementklinker)	1 000 t	142 576 ⁴⁾	41 011
Roheisen und Ferrolegierungen	Mill. t	107	37
Rohstahl	Mill. t	150	49
Stickstoffhaltige Düngemittel ¹⁾	1 000 t N	•	1 378
Motoren- und Flugbenzin ¹⁾	1 000 t	71 203	14 918
Personenkraftwagen ²⁾	1 000	10 444	3 643
Handelsschiffe ³⁾	1 000 BRT	6 959	1 980
Einfuhr			
dar. aus EG-Ländern	Mrd. DM	586	145
	Mrd. DM	•	145
Ausfuhr			
dar. nach EG-Ländern	Mrd. DM	570	178
	Mrd. DM	301	84
Verkehr			
Bestand an Personenkraftwagen ²⁾	1 000	63 512 ⁴⁾	17 036
Handelsschiffstonnage ³⁾	1 000 BRT	65 757	7 915
Bruttosozialprodukt ¹⁾	Mrd. Eur ⁷⁾	777	237

*) Unterschiedliches Quellenmaterial sowie Unterschiede bei statistischen Begriffen den vorstehenden Abschnitten ein.

¹⁾ 1972. – ²⁾ Einschl. Kombinationskraftwagen. – ³⁾ Schiffe über 100 BRT. – ⁴⁾ Summeneinheit der Europäischen Gemeinschaften.

ÄNDER 1973



Nieder- achsen	Bremen	Nord- rhein- Westf.	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temb.	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
3 484	343	8 267	2 701	1 773	4 468	5 194	530	904
3 776	385	8 979	2 883	1 928	4 771	5 659	582	1 144
45	5	114	34	26	56	66	8	14
79	7	172	56	37	103	115	10	18
88	10	200	63	44	93	124	13	39
11	1	28	10	5	16	18	2	6
72	8	191	66	44	103	122	13	35
1 398	137	3 208	976	727	1 757	2 044	231	275
23	3	64	16	10	32	45	4	10
58	3	187	67	27	109	94	13	51
3 057	310	7 091	2 438	1 594	4 230	4 920	406	945
323	• ⁴⁾	238	164	184	319	604	8	• ⁴⁾
1 318	114	3 730	1 165	683	2 333	2 297	209	400
573	96	1 253	451	278	588	791	79	197
844	96	1 870	658	449	991	1 228	111	342
2 566	299	6 163	2 050	1 317	3 204	3 872	399	1 050
1 982	193	4 588	1 634	1 024	2 642	2 995	298	454
27 020	3 150	74 342	26 989	14 711	41 734	49 910	4 063	7 980
17 134	5 420	63 585	21 142	9 920	34 539	33 101	2 715	7 832
8,39	8,56	8,52	8,31	7,96	8,09	7,57	8,21	8,32
359	373	368	356	344	345	321	356	345
1 666	1 625	1 764	1 805	1 674	1 821	1 693	1 628	1 710
91,2	14,5	262,1	87,0	51,9	140,7	154,2	14,8	33,9
12 596	19 823	15 221	15 651	14 045	15 280	14 260	13 243	16 498

nd Gemeindesteuern vor der Steuerverteilung. ⁴⁾ In den Stadtstaaten zusammen (zus. 38 733).

REPUBLIK IN DEN EG 1973*)

Frankreich	Belgien	Luxemburg	Niederlande	Italien	Großbritannien und Nordirland	Irland	Dänemark
547	31	3	41	301	244	70	43
2 160	9 810	348 ¹⁾	13 430	54 890	55 933	3 030	4 990 ¹⁾
1 861	3 969 ¹⁾	151 ¹⁾	4 762 ⁵⁾	19 419	25 472	1 119 ¹⁾	2 414 ¹⁾
394	91	0	110	697 ¹⁾	630	44	30 ¹⁾
2 567	1 577	133	2 124	17 514	18 745	4 829	2 940
26	9	—	2	0	130	0	—
174	39	2	50	139	259	1	18
8 563	42	1 090	—	240	1 778	—	5
0 888	7 042	300	4 077	36 253	19 992	145 ¹⁾	2 868 ¹⁾
20	13	5	5	10	17	—	0
25	16	6	6	21	27	0	0
1 536	526	0	1 119	988	755	•	95
5 189	5 061	—	5 882	13 981	14 054	476	1 642
2 867	250	—	98	1 768	1 747	59	12
1 134	225	—	896	754	1 018	32	920
98	58		65	86	104	9	21
55	41		•	42	34	7	9
95	59		64	68	82	7	16
53	43		46	34	26	5	8
3 920 ¹⁾	2 247 ¹⁾	111 ¹⁾	3 117 ¹⁾	12 475 ¹⁾	13 023 ¹⁾	354 ⁶⁾	1 229 ¹⁾
8 289	1 162	—	5 029	8 867	30 160	229	4 107
180	33	1	43	109	149	5	19

id Erhebungsverfahren schränken die Vergleichbarkeit von Land zu Land sowie zu is unterschiedlichen Berichtsjahren. — ⁵⁾ 1971. — ⁶⁾ 1969. — ⁷⁾ 1 Eur = Rechnungs-

HINWEIS

Die in dieser Schrift enthaltenen Angaben bilden nur einen kleinen Ausschnitt aus dem reichhaltigen Zahlenmaterial der amtlichen Statistik. Wenn Sie sich für weiter aufgegliederte Daten aus allen Sachgebieten interessieren, so greifen Sie zum Statistischen Jahrbuch.

Sachlich und regional detaillierte Ergebnisse aus einzelnen Sachbereichen erscheinen laufend im Rahmen von Fachserien.

Über die neuesten statistischen Methoden und Ergebnisse berichtet monatlich in Text, Zahl und Schaubild die Zeitschrift *Wirtschaft und Statistik*. Ausgewählte aktuelle Daten erscheinen wöchentlich im Statistischen Wochendienst.

Veröffentlichungsverzeichnisse und Einzelprospekte sind entweder beim

Statistischen Bundesamt
62 Wiesbaden, Gustav-Stresemann-Ring 11
Tel. (061 21) 7051

oder beim

Verlag W. Kohlhammer GmbH
65 Mainz 42, Postfach 120
Tel. (061 31) 59344

erhältlich.